



BORNHÖVEDSTRASSE - HAFTBEFEHL GEGEN 29JÄHRIGEN ERLASSEN

Veröffentlicht am 11.09.2020 um 13:40 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Freitagmorgen (11.09.2020) um kurz vor 08.00 Uhr ist es in Lübeck in der Bornhövedstraße zu einem Tötungsdelikt zum Nachteil einer 27jährigen Lübeckerin gekommen. Der 29 Jahre alte Ex-Lebensgefährte des Opfers, ebenfalls aus Lübeck, konnte von Polizeibeamten vor dem Haus festgenommen werden. Gegen den Mann ist am Nachmittag Untersuchungshaftbefehl erlassen worden.

Nach aktuellem Stand der Ermittlungen hatte der Beschuldigte die ehemals gemeinsame Wohnung unbemerkt betreten und seine Ex-Lebensgefährtin und deren neuen Partner (33 Jahre) im Wohnzimmer angetroffen.



Polizei Symbolbild / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.News

Nachdem die Zeugin dem Beschuldigten auf Frage mitgeteilt hatte, dass es sich bei dem Mann um ihren neuen Freund handele, soll der Beschuldigte begonnen haben, mit einem Messer auf die Frau einzustechen. Den Mann soll er unter Vorhalt des Messers zum Verlassen der Wohnung aufgefordert haben, was dieser tat und einen Notruf absetzte.

Das Opfer erlitt eine Vielzahl von Stich- und Schnittverletzungen, denen es trotz Versorgung durch die nur kurze Zeit später eingetroffenen Rettungskräfte noch in der Wohnung erlag. Die Obduktion ist noch nicht abgeschlossen.

Der Beschuldigte wurde von den Polizeibeamten vor dem Haus sitzend angetroffen und vorläufig festgenommen. Er hatte seinerseits einen Notruf abgesetzt und mitgeteilt, dass er seine Ex-Freundin mit Messerstichen verletzt habe.

Das Angebot auf eine polizeiliche Vernehmung hat er abgelehnt.

Das Amtsgericht Lübeck hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft Untersuchungshaftbefehl wegen des dringenden Verdachts des Totschlags gegen den Beschuldigten erlassen. Er wurde der Justizvollzugsanstalt Lübeck zugeführt.

Die Ermittlungen führen die Mordkommission der Bezirkskriminalinspektion Lübeck und die Staatsanwaltschaft Lübeck.

Quelle: Polizeidirektion Lübeck